

Erinnerungen an R. M. Rilke



Ein ungewöhnliches Buch ist vor kurzem herausgekommen. Es heißt „Erinnerungen an Rainer Maria Rilke – Texte von Augenzeugen“. Es beginnt ohne weitere Erklärung mit Kapitel 14 und der Seite 1008. Die Orientierung in einem 100-seitigen Anhang ist nicht ganz einfach und die Zuordnung der Beiträge zu den 3 Kapiteln dieses Bandes – 14: Der Weltmann, 15: Auf engstem Raum, 16: Nachklang (im Inhaltsverzeichnis mit 15 bezeichnet) – nicht leicht durchschaubar. Aber was soll's – eine Fülle von Material – Tagebucheintragungen, Essays, Auszüge aus Autobiografien und Briefen, kurze Anekdoten, Gedichte – bietet die Möglichkeit, ganz weit einzutauchen in die Welt Rilkes und nachzulesen, wie er von seinen Zeitgenossen erlebt wurde. Und Erika Mitterer, mit 2 Beiträgen über ihren Besuch in Muzot und ihre Gespräche mit Rilke über andere Dichter ist natürlich auch vertreten.

Erinnerungen an Rilke – Texte von Augenzeugen, hg. von Curdin Ebnetter und Erich Unglaub.
Verlag NIMBUS, Kunst und Bücher AG, ISBN: ISBN: 978-3-907142-87X